

FINANZTIP

Pressemitteilung

Nachgerechnet: Günstiger mit dem Handy in die Türkei telefonieren

Berlin, 7. November 2014 – Wer gelegentlich vom Handy in die Türkei telefoniert, kann seine Mobilfunkrechnung um bis zu zwei Drittel senken – mit sogenannten Ethno-Tarifen. Das gemeinnützige Online-Verbrauchermagazin Finanztip hat nachgerechnet und Tarife untersucht, die sich vor allem an türkische Zuwanderer richten. Das Ergebnis: Wer gelegentlich mit dem Handy in die Türkei anrufen möchte und manchmal auch selbst vor Ort ist, für den empfiehlt Finanztip den Anbieter Ay Yıldız im Tarif Aystar mit verschiedenen Optionen. Am günstigsten sind Anrufe ins Ausland jedoch weiterhin über das Festnetz mit Spurnummern oder über das Internet.

Anrufe bei Freunden, Verwandten oder Geschäftspartnern im Ausland gehen über das Mobiltelefon schnell ins Geld. „Wenn man gelegentlich von unterwegs in die Türkei anrufen möchte und manchmal auch mit dem Handy im Ausland telefoniert, dann sind Ethno-Tarife eine bequeme Lösung“, sagt Mobilfunk-Experte Daniel Pöhler von Finanztip. „Leider sind die Angebote unübersichtlich. Daher ist es schwierig, auf eigene Faust einen guten Ethno-Tarif zu finden.“ Die intransparente Preisdarstellung bei sämtlichen Ethno-Anbietern kritisierten jüngst auch die Verbraucherzentralen.

Finanztip hat die Angebote für türkischstämmige Nutzer untersucht

Auf der Suche nach günstigen Konditionen für Bürger mit türkischen Wurzeln durchforstete Finanztip im November 2014 die Tarife von acht verschiedenen Ethno-Anbietern. Davon haben sich Ay Yıldız, Türk Cell Europe und Türk Telekom Mobile auf die Türkei spezialisiert und bieten auch einen türkisch-sprachigen Kundendienst. Die Experten von Finanztip gingen in ihrer Analyse von zwei Nutzertypen aus: einem Intensivnutzer, der innerhalb Deutschlands sehr viel mit dem Handy telefoniert, und einem Gelegenheitsnutzer. In der Beispielrechnung telefonieren beide jeweils 50 Minuten im Monat aus Deutschland ins türkische Mobilfunknetz und 50 Minuten ins türkische Festnetz. Außerdem wurden bei der Berechnung Roaming-Gebühren für Gespräche und SMS berücksichtigt, die bei gelegentlichen Besuchen in der Türkei anfallen.

Anbieter Ay Yıldız punktet bei verschiedenen Nutzertypen

Wer sehr viel innerhalb Deutschlands mit dem Handy telefoniert, gelegentlich mobil in die Türkei anrufen möchte und manchmal selbst im Ausland ist, für den empfiehlt das Verbrauchermagazin Finanztip die Aystar Ay-De Flat mit der Zusatzoption Internet-Flat 1 GB von Ay Yıldız. „Im Vergleich zur beliebten Allnet-Flat von Yourfone können Intensivnutzer damit ihre Handyrechnung um rund zwei Drittel senken. In unserem Beispielfall beträgt die Ersparnis rund 60 Euro im Monat“, sagt Pöhler. Wer innerhalb Deutschlands weniger telefonieren, SMS schreiben und surfen will, für den reicht der Tarif Ay-De Smart S. Der

FINANZTIP

Gelegenheitsnutzer zahlt in der Beispielrechnung von Finanztip mit Türkei-Anrufen damit rund 23 Euro im Monat – statt knapp 48 Euro mit dem deutschen Discount-Tarif Fonic Smart S, den die Experten als Vergleich herangezogen haben. „Wem also gelegentliche Anrufe vom deutschen Handy in die Türkei wichtig sind, für den bietet Ay Yıldız mit Aystar einen guten Tarif.“

Noch günstiger sind Anrufe übers Festnetz oder das Internet

Die Finanztip-Experten weisen aber darauf hin, dass Ethno-Tarife nicht unbedingt die günstigste Möglichkeit sind, um von Deutschland ins Ausland zu telefonieren. Billiger seien grundsätzlich Sparvorwahlen oder Callthrough-Nummern vom Festnetz. Über das Internet geht es mit Programmen wie Skype oder Facetime sogar kostenlos, wenn beide Gesprächspartner dort angemeldet sind. Dann zahlt man lediglich die Internetverbindung.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<http://www.finanztip.de/ethno-tarife/>

<http://www.finanztip.de/guenstig-ins-ausland-telefonieren/>

Die Ergebnisse der Untersuchung bietet Finanztip auch auf Türkisch:

<http://www.finanztip.de/etno-tarifelerle/>

Über Finanztip

Finanztip ist ein gemeinnütziges Online-Verbrauchermagazin. Die Experten unterstützen Konsumenten dabei, ihre täglichen Finanzentscheidungen richtig zu treffen, Fehler zu vermeiden und Geld zu sparen. Kern des kostenlosen Angebots sind praktische Ratgeber und der Finanztip-Newsletter, der alle 14 Tage per E-Mail verschickt wird. Darin beleuchten Chefredakteur Hermann-Josef Tenhagen und sein Team alle Themen, die für Verbraucher wichtig sind: von Geldanlage, Versicherung und Kredit über Energie, Medien und Mobilität bis hin zu Reise, Recht und Steuern. Die Redaktion recherchiert und analysiert ausschließlich im Interesse des Verbrauchers und bietet praktische Handlungsempfehlungen. Zudem können sich Leser in der Community von Finanztip mit den Experten und anderen Verbrauchern austauschen.

Täglich neue Tipps auf [Twitter](#), [Google+](#) und [Facebook](#).

FINANZTIP

Pressekontakt

Finanztip Verbraucherinformation gemeinnützige GmbH

Hasenheide 54

10967 Berlin

Frederike Roser

Telefon: 030 / 80 933 15 80

presse@finanztip.de

<http://www.finanztip.de/presse/>

Geschäftsführer: Hermann-Josef Tenhagen | Stephan-Nicolas Kirschner

Sitz der Gesellschaft: Berlin | Amtsgericht: Charlottenburg | HRB 162233 B